

## Schüleraustausch mit dem Collège Jean-Jaurès Montreuil, Frankreich

**Teilnehmer:** Simon Eich, Louis Haser, Kai Manninger, Coleen Pfeuffer, Jule Weissenberger (alle 7a), Henriette Haase (7b), Andrej Korpak (7b), Gabriel Brand, Nils Haun, Lars Hoffmann-Fesser (alle 7c), Nina Höfling, Alexander Knüttel, Lea Lutz, Lorena Mathes, Emma Pabst, Elisa Schneider, Jakob Steinel, Moritz Steinel, Ronja Voshage, Leni Wahler (alle 8a)

**Lehrer:** M. Pöschl, D. KÜth

### Bienvenue à Hammelburg (11.03. - 18.03.2019)

Am Montag, den 11.03.19, kamen die Franzosen mit dem Zug in Hammelburg an und wurden von uns mit nach Hause genommen. Nachdem sie sich am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag mit verschiedenen Programmen Hammelburg und die Umgebung angeschaut hatten, unter anderem mit einer von uns selbst gestalteten Stadtrallye, haben wir sie am Freitag, den 15.03.19, zum Ausflug in die Rhön begleitet. Zuerst sind wir mit dem Bus zum Bionade-Werk gefahren, wo uns Roger, ein Mitarbeiter, in Empfang genommen hat. Er hat uns alles über die Herstellung der Bionade erzählt und uns auch durch die Fabrik geführt. Zum Abschied hat er jedem von uns noch vier

Flaschen Bio-Limonade geschenkt – köstlich! Danach sind wir mit dem Bus weiter zu einem Schäfer in Gingolfs gefahren, wo er uns alles



über die Lebensweise der Schafe erklärt hat. Anschließend durften wir die Tiere noch mit Heu füttern. Bevor wir gegangen sind, durften wir noch einen Blick in den Hofladen der Familie werfen und konnten hauseigene Produkte kaufen. Nachdem wir wieder in Hammelburg angekommen waren, wurden noch die Sieger unserer Rallye geehrt, bevor jeder seinen Austauschschüler wieder mit nach Hause genommen hat.

*Coleen Pfeuffer, Jule Weissenberger & Henriette Hase (7ab)*

### En route pour la France (05.04. – 12.04.2019)

#### Freitag, 05.04.2019

Nachdem wir uns um 8:30 Uhr von unseren Eltern verabschiedet hatten, liefen wir voller Vorfreude zum Bahnhof Ost. Um 9:03 traf der



Zug, welcher uns nach Gemünden bringen sollte, ein. Als wir in Gemünden ankamen, lernten einige von uns, dass man auf einen Knopf drücken muss, um eine Zugtür zu öffnen. Nach einer Stunde Wartezeit fuhren wir weiter nach Frankfurt, wo der TGV nach Paris um ca. 13:00 Uhr abfuhr. Nun mussten wir uns vier Stunden im Zug die Zeit vertreiben, was jeder auf seine Weise tat. So spielten manche Schach, andere erzählten sich Witze und wieder andere lasen Bücher. Um 17:00 Uhr kamen wir am Zielbahnhof Paris-Est an, wo die Deutschlehrerin der Franzosen schon auf uns wartete, um uns mit der Metro zur Schule zu bringen. Um ca. 17:45 kamen wir bei der Schule an. Hier holten uns unsere Austauschpartner mit ihren Familien ab. Wir verabschiedeten uns von den anderen, da wir sie über das Wochenende nicht sehen würden.

*Alexander Knüttel (8a) & Moritz Steinel (8a)*

### Montag, 08.04.2019



Nach dem Wochenende in unseren Gastfamilien haben wir uns am Morgen vor der Schule getroffen. Dann sind wir mit der Métro nach Paris zu Sacre-Cœur gefahren. Anschließend durften wir unterhalb von Sacre-Cœur Souvenirs kaufen.

Danach haben sich manche von uns auf dem Place du Tertre in Montmartre malen lassen. Auf dem Weg zur Opéra Garnier haben wir den Eiffelturm zum ersten Mal gesehen.

An der Oper angekommen, hatten wir eine Führung in deutscher Sprache. Wir besichtigten den Opernsaal, wo wir unter anderem auch das große Deckengemälde bewunderten, während sich die Künstler auf ihren nächsten Auftritt vorbereiteten. Das war sehr beeindruckend! Danach haben wir kurzerhand beschlossen, einen Spaziergang an der Seine und somit auch an Notre Dame vorbei zu machen.



Anschließend haben wir noch ein teures Eis (3,20 €) gegessen. Dann setzten wir unseren Spaziergang fort und fanden uns wieder an der Métro-Station ein. Von dort aus fuhren wir zurück zur Schule. Dort angekommen, trafen wir unsere Austauschpartner wieder, mit denen wir nach Hause gingen.

*Lea Lutz, Lorena Mathes, Ronja Voshage, Leni Wahler (alle 8a)*

### Dienstag, 09.04.2019

Wie auch am Montag trafen wir uns um zehn nach acht im Pausenhof des Collège Jean Jaures. Nach kurzem Nachzählen, ob alle Schüler da waren, ging es auch schon zur nächstgelegenen U-Bahnstation. Nach unzähligen Stationen erreichten wir dann endlich unser erstes Ziel, den Eiffelturm. Dort angekommen schossen wir einige Fotos von uns und dem Eiffelturm, bis wir dann bis auf die zweite Etage des Eiffelturms hinaufstiegen.



Schon auf der ersten Etage war die Aussicht gigantisch, doch dies war nicht zu vergleichen mit der vom zweiten Stock aus. Dort oben hatte man nicht nur eine gute Sicht, sondern sah auch andere berühmte Wahrzeichen von Paris. Nachdem wir mit dem Aufzug wieder heruntergefahren waren, machten wir eine Bootsfahrt über die Seine und sahen andere Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel Notre Dame de Paris, die schon eine Woche danach in Brand geraten sollte. Mit der Métro ging es dann zum Arc de Triomphe, von dem aus wir die Champs-Élysées in Richtung Louvre hinuntergelaufen sind. Dort hatten wir Zeit, uns

etwas umzusehen und gegebenenfalls ein Souvenir zu kaufen. Nach einem langen Fußmarsch standen wir dann endlich vor dem Park Jardin des Tuileries, wo wir uns sehr leckere Crêpes gekauft haben. Nachdem wir durch die Hälfte des Parks gelaufen waren, suchten wir eine Métrostation, da wir alle sehr müde waren. Mit der Métro sind wir dann zurück zur Schule gefahren, an der uns unsere Austauschpartner abholten.

*Gabriel Brand (7c), Louis Haser (7a), Kai Manninger (7a)*

### Mittwoch, 10.04.2019

Der Tag startete mit ein paar Komplikationen. Nachdem wir uns um 08:00 Uhr an der Schule getroffen hatten, warteten wir auf den Bus. Als der Bus nach 2 Stunden immer noch nicht an der Schule angekommen war, rief Frau Küth den Busunternehmer an, der ihr dann sagte, dass der Bus nicht richtig bestellt worden sei und dass er nicht kommen würde. Daraufhin beschlossen wir mit der Métro zum Bahnhof zu



fahren, um mit dem Zug nach „Auvers-sur-Oise“ zu gelangen. Auf der Zugfahrt dorthin durften wir entscheiden, ob wir dort ein Bild malen oder das Museum besuchen wollten. In Auvers angekommen, packten wir unser „pique-nique“(Picknick) aus.

Nachdem wir gegessen hatten, durften wir zunächst das Gelände erkunden. À midi (um 12:00 Uhr), teilten wir uns in die Gruppen auf und der Workshop und der Museumsbesuch begannen. Im Museum erfuhren wir mehr über das Leben von Van Gogh mithilfe von Tablets, welche uns ausgeteilt wurden. Währenddessen besuchte die andere Gruppe einen Malkurs und lernte den Impressionismus als Malstil kennen. Danach zeichneten wir Schritt für Schritt ein Bild des Impressionisten Claude Monet nach. Anschließend trafen wir



uns wieder auf dem Hof, auf dem wir vorher gegessen hatten, und gingen zurück zum Bahnhof, von welchem aus wir wieder zurück nach Montreuil fahren.

*Nina Höfling, Emma Pabst, Elisa Schneider (alle 8a)*

### **Donnerstag, 11.04.2019**

Vormittags waren wir im Collège und haben in Gruppen den Unterricht besucht. Der Unterricht war sehr interessant, denn er dauert 10 Minuten länger als in Deutschland. Aber auch die Regeln sind um einiges strenger, zum Beispiel darf man während des Unterrichts nicht auf die Toilette gehen. Anschließend sind wir

mit der Métro zum Marché d'Aligre in der Innenstadt gefahren. Der Markt ist überdacht und sehr bekannt in Paris, dort gibt es viel Obst, Gemüse und Käse. Wir hielten uns in Dreiergruppen für einige Zeit dort auf. Dann begaben wir uns zur Coulée Verte, wo wir ein Picknick machten. Anschließend gingen wir einige Zeit über die Coulée Verte, die ein stillgelegtes, nun begrüntes überirdisches U-Bahn-Gleis ist. Auf diesem Gleis kann man lange laufen, aber auch joggen. Etwas später fuhren wir zum Louvre. Dort sahen wir viele alte Kunstwerke, zum Beispiel die weltberühmte Mona-Lisa. Nach dem Besuch des Louvre fuhren wir wieder gemütlich mit der Métro nach Montreuil. Der ganze Tag hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

*Nils Haun, Lars Hoffmann-Feeser, Andrej Korpak und Jakob Steinel (7b/c + 8a)*

### **Au revoir la France: Freitag, 12.04.2019**

Die Woche ging viel zu schnell vorüber und am Freitag trafen wir uns um 07:30 Uhr vor der Mairie de Montreuil, um mit der Métro zu dem Bahnhof zu fahren, an dem wir auch angekommen waren. Von dort aus ging es wieder zurück nach Hammelburg, wo wir, nach vielen Werwolf-Runden, um ca. 18:00 Uhr eintrafen. Insgesamt war die Woche für uns alle lustig, interessant und sehr lehrreich.

*Alexander Knüttel & Moritz Steinel (8a)*

